

[ovb-online.de](https://www.ovb-online.de)

Seit neun Jahren pflanzen Schwindeggs Schulkinder Bäume: Baumprojekt jetzt mit Förderung

„Schock für die Band und die Familie“

3 Minuten

24.10.19 aktualisiert: 27.10.19

Die Kinder der ersten Klasse und der Kombiklasse der Grundschule Schwindegg beim Pflanzen ihrer Klassenbäume mit v.l.

Bürgermeister Dr. Karl Dürner, Adrian Kittlitz von der Firma Thalmeier und Förderer Michael Stadler von der Naturschutzbehörde des Landratsamtes. Sutherland

Projekt Plant-For-The-Planet hat in Schwindegg eine Tradition. In diesem Jahr haben 40 Kinder zwei Buchen zwischen Schloss und Altenheim gepflanzt.

Schwindegg – Aus einer Zeit, in der Kinder noch nicht so verzweifelt kämpften, stammt das Projekt Plant-For-The-Planet. Ein kleiner Junge, Felix Finkbeiner hat es ins Leben gerufen und pflanzte rund um die Welt Bäume um etwas gegen den Kohlendioxid-Ausstoß zu tun. Schon seit neun Jahren wird in Schwindegg für das Projekt gepflanzt. In diesem Jahr waren es zwei Buchen, weil sie sich als robust unter veränderten klimatischen Bedingungen erwiesen hatten. Die Landschaftsarchitektin Birgit Armbruster plante sie in das Gesamtkonzept ein.

+++ **Tipp der Redaktion:** Kennen Sie schon unseren kostenlosen Feierabend-Newsletter? Die Top-Themen der Region um 17 Uhr per E-Mail – sauber recherchiert und aufgeschrieben von Ihrer OVB-Redaktion. [Jetzt Newsletter ausprobieren!](#) +++

Von jetzt an werden die Bäume von der Stelle für Naturschutz des

Landratsamtes gefördert. Michael Stadler war am Pflanztag für die Naturschutzbehörde vor Ort und half engagiert mit beim Pflanzen. Bürgermeister Dr. Karl Dürner, der dafür gesorgt hatte, dass auf dem Grundstück zwischen Schloss und Altenheim gepflanzt werden konnte, freute sich über das nachhaltige Projekt und forderte die Kinder auf, im Anschluss wieder bei ihrem Baum vorbeizuschauen. Auch er pflanzte eifrig mit.

Die 40 Kinder der ersten Klasse und der Kombiklasse stürzten sich in die Pflanzarbeit und schaufelten mit roten Wangen. Ihre Lehrerinnen Beate Palloch und Elisabeth Müller hatten alle Hände voll zu tun. „Jeder kommt mal dran,“ war zu hören und „lasst die Mädchen auch mal.“

Das Geheimnis mit dem Kokos-Seil

Adrian Kittlitz von der Firma Thalmeier, die die Bäume lieferte, war beim Pflanzen an der Seite der Kinder. Als er einen Stützpflöck einschlug, begleiteten sie ihn mit Anfeuerungs-Rufen und Applaus.

Michael Stadler erklärte den Kindern unter anderem das Kokos-Seil, dass den Baum nicht verletzt, aber an den Pflöck bindet und stabil hält. sn

[Zurück zur Übersicht: Mühldorf](#)